

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Urbild des Tartüffe

Gutzkow, Karl

Leipzig, [ca. 1915]

[Besetzungsliste]

[urn:nbn:de:bsz:31-86613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86613)

Das Urbild des Tartüffe.

Personen.

Ludwig XIV., König von Frankreich
Lionne, Minister.
Delarive, Kammerherr.
Präsident La Roquette.
Parlamentsrat Lesfèvre.
Leibarzt Dubois.
Chapelle, Akademiker.
Molière.
Armande } Schauspielerinnen.
Madeleine }
Matthieu, Bürger von Paris.
Germain, Bedienter des Chapelle.
Louison, Armandens Mädchen.
Lafai des Königs.
Bedienter des Ministers.
Ein Offizier.
Zwei Kommissäre.
Theaterdiener.
Abgeordnete.
Volk und Publikum hinter der Szene.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1667.

Uraufführung den 15. Dezember 1844 am Hoftheater zu Oldenburg.

Kurze Charakteristik.

- Ludwig XIV. Fast noch Jüngling, graziös, leicht, gefällig, geistreich.
Er muß vom jugendlichen Liebhaber gespielt werden.
- Lionne. Herablassend im zweiten Akt, später furchtsam und geschmeidig.
- Delarive. Hösling. Lächelnde Indifferenz.
- La Roquette. Der Tartüffe, so wie er gewöhnlich auf der Bühne gespielt wird.
- Lefèvre. Junger Bon vivant, nicht ohne Borniertheit, wenn er auf sein Steckenpferd, die Jurisprudenz, kommt. Immer humoristisch und leicht.
- Dubois. Sanguiniker trotz des wohlgenährten Embonpoints.
- Chapelle. Troche, passive Komik. Ein langes hölzernes Ausrufungszeichen. Nicht ohne Verstand, aber dumm geworden durch Einbildung.
- Molière. Choliker, wie alle Originale, die das, was sie erfunden haben, auch selbst verteidigen müssen. Es ist die Rolle des ersten Helden und Liebhabers.
- Armande. Die erste Liebhaberin.
- Madeleine. Im Soubrettenton.
- Matthieu. Quecksilber.
- Germain. Der Verstand seines Herrn.
-